

# Ausbildungsberufe im dualen System

Das duale System der Berufsausbildung ist ein zentrales Element im deutschen Arbeitsmarkt. Seit 1996 wurden für den Medien- und Kommunikationsbereich neue Berufe mit bundeseinheitlichen Abschlüssen geschaffen, die jungen Menschen

ausgezeichnete Zukunftschancen bieten. Was sich nun genau hinter den einzelnen Berufsbezeichnungen verbirgt, soll die folgende Übersicht verdeutlichen. Alle Ausbildungen verlaufen im dualen System Betrieb – Berufsschule und haben eine Dauer von drei Jahren.

Konkrete Auskünfte über die Verfügbarkeit von Ausbildungsplätzen und Berufsschulen können bei den zuständigen IHKs erfragt werden. Eine vollständige Übersicht über regionale Niederlassungen der IHK bietet die URL: [www.ihk.de/nrw.htm](http://www.ihk.de/nrw.htm).

Ausbildungstitel	Tätigkeitsprofil
<b>Buchhändler</b>	Bei dem immensen Angebot, das uns die Buchverlage bescheren, ist die optimale Beratung des Kunden wichtigste Aufgabe des Buchhändlers. Die Kenntnis der verschiedenen Übersichtskataloge und Datenbanken ist dabei nötige Voraussetzung – und somit ebenso Ausbildungsbestandteil wie die Arbeiten im Hintergrund: Buchhaltung, Verwaltung, Einkauf, Lagerhaltung, Bibliografie. In vorderster Schaufenster-Front arbeitet der Buchhändler, wenn es darum geht, Bücher verkaufswirksam zu platzieren.
<b>Bühnenmaler und -plastiker</b>	Bühnenmaler arbeiten nach konzeptionellen Vorgaben. Sie gestalten malerisch und plastisch insbesondere Bühnen- und Szenenbilder z.B. für Theater-, Opern-, Musical-, Film-, Fernseh- und Showproduktionen. Darüber hinaus kann sich ihre Tätigkeit auf dekorative Malereien und Plastiken für Ausstellungen, Messen, Werbeproduktionen und Innenausstattungen erstrecken.
<b>Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste</b>	Medien- und Informationsdienste beschaffen, erwerben, erfassen und erschließen Medien, Informationen und Daten, sichern Medienbestände und sonstige Informationsträger, recherchieren in Datenbanken und -netzen, informieren, beraten und betreuen Kunden und Benutzer, wirken bei der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing mit, sind in der Verwaltung, Betriebsorganisation, Statistik, in kaufmännischen Bereichen sowie im Kassen- und Haushaltswesen tätig.
<b>Fachinformatiker</b>	Fachinformatiker der Anwendungsentwicklung kennen und verstehen als Projektmitarbeiter die Rahmenbedingungen und betrieblichen Prozesse des Kunden und sind so in der Lage, dem Kunden anforderungsgerechte Softwarelösungen vorzuschlagen und diese zu realisieren. Fachinformatiker der Systemintegration planen, installieren und konfigurieren komplexe Systeme der IuK-Technik bei internen oder externen Kunden. Je nach Ausprägung sind sie später in der technischen Planung, der Installation der Systeme, im Service oder im Rechenzentrums- und Netzwerkbetrieb tätig.
<b>Fachkraft für Veranstaltungstechnik</b>	Fachkräfte für Veranstaltungstechnik realisieren technische, organisatorische und gestalterische Dienstleistungen bei Events, Film- und Fernsehproduktionen, Kongressen, Konzerten, Produktpräsentationen, Shows, Tagungen, Theateraufführungen sowie bei anderen Bühnen- und Open-Air-Veranstaltungen. Sie können Geräte und Anlagen für die Beleuchtung, Beschallung, Bildprojektion sowie Aufnahme- und Übertragungstechnik auswählen, bereitstellen, montieren, in Betrieb nehmen, warten und bedienen. Sie programmieren Lichtstell- und Mischpulte und stehen ihren Kunden als Ansprechpartner und Berater zur Verfügung.
<b>Film- und Videoeditor</b>	Film- und Videoeditoren bewerten Bild- und Tonmaterial im Hinblick auf Gestaltungsmöglichkeiten und technische Qualität und gestalten es nach dramaturgischen Vorgaben zu einem inhaltlich-stimmigen aussagekräftigen AV-Produkt. Sie arbeiten selbstständig und in enger Zusammenarbeit mit der Regie und Produktion. Ihre Arbeit führen sie an Filmschneidetischen, elektronischen und digitalen Schnittsystemen und Bildmischpulten durch.
<b>Fotomedienlaborant</b>	Die Auszubildenden lernen, Kunden mediengerecht zu beraten, Bild- und Textinformationen zu gestalten und Bilder sowie Reproduktionen herzustellen. Sie bearbeiten Filme und Fotovorlagen und nutzen dabei analoge sowie digitale Geräte und Anlagen: Reprokameras, Entwicklungsmaschinen, Vergrößerer und elektronische Bildverarbeitungsgeräte.
<b>Gestaltungstechnischer Assistent (GTA)</b>	Es handelt sich nicht um eine duale Ausbildung, sondern um eine Ausbildung am Berufskolleg in Vollzeit. Schwerpunkt dabei sind das Entwickeln und die Analyse von Gestaltungskonzeptionen, die Planung und Herstellung von Multimediaprodukten. Das Tätigkeitsfeld kann im Einzelnen sehr vielfältig sein. Eine freiberufliche Tätigkeit ist ebenso denkbar wie z.B. eine assistierende Tätigkeit bei einem (Innen-)Architekten oder in einem Einrichtungshaus.
<b>Informatikkaufmann</b>	Informatikkaufleute analysieren Geschäftsprozesse auf die Einsatzmöglichkeiten von IuK-Anwendungslösungen. Auf der Basis ihrer Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Prozesse und der Informationsverarbeitungssysteme sollen die Informatikkaufleute die Aufgaben des Mittlers zwischen den Fachanforderungen und ihrer technischen Realisierung wahrnehmen. Zu ihren Aufgaben gehört die Transformation branchentypischer Geschäftsprozesse in IuK-Lösungen.
<b>Informationselektroniker</b>	Informationselektroniker planen Informations- und Kommunikationssysteme. Sie installieren Komponenten, Software, Zubehör und Netzwerke und realisieren dabei kundenspezifische Anforderungen. Sie nehmen Vertriebsaufgaben wahr und stehen als Ansprechpartner und Berater für ihre Kunden zur Verfügung. Im Schwerpunkt Bürosystemtechnik geht es vorzugsweise um Informationssysteme im Bürobereich; im Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik hauptsächlich um Geräte und Systeme zum Aufnehmen, Übertragen, Verteilen, Speichern, Verarbeiten und Wiedergeben von Bild, Ton und Daten.
<b>Informations- und Telekommunikationskaufmann</b>	IT-System-Kaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der IuK-Technologie und stehen diesen als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung oder Erweiterung einer IuK-Infrastruktur von der ersten Beratung bis zur Übergabe an die Anwender. Sie kalkulieren und erstellen Angebote, bieten Finanzierungen an und erstellen die Nachkalkulation. Sie sind in der Einführung und Schulung der neuen Technologien tätig und führen Werbemaßnahmen für IuK-Produkte durch.
<b>Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker</b>	IT-System-Elektroniker haben die Aufgabe, Service und Support für Kunden zu erbringen. Sie sind befähigt, Informations- und Kommunikationssysteme zu planen, die entsprechenden Geräte, Komponenten, Zubehör und Netzwerke einschließlich deren Stromversorgung und Software zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Bei auftretenden Störungen sind sie in der Lage, auch unter Einsatz elektrischer Mess- und Prüfgeräte den Fehler zu finden und zu beseitigen.
<b>Kaufmann für audiovisuelle Medien</b>	Kaufleute für audiovisuelle Medien sind in Medienunternehmen, insbesondere in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Film- und Videoproduktion, Musik, Multimedia und Filmtheater tätig. Sie übernehmen kaufmännische Tätigkeiten in den Arbeitsgebieten Produktionsorganisation, Personalwirtschaft, Marketing und Vertrieb sowie Rechnungswesen und Controlling. Als multifunktionale Medienprofis sind Kaufleute für audiovisuelle Medien in allen Verwaltungsbereichen der Medienwirtschaft einsetzbar.
<b>Mediengestalter Bild und Ton</b>	Mediengestalter sind qualifiziert für die elektronische Produktion und Gestaltung von Bild- und Tonmedien, zum Beispiel Nachrichten- und Magazinbeiträge, Dokumentationen, Hörspiele, Werbespots, Lehrfilme, Musikvideos sowie Multimediaprodukte. Sie beraten Programmmitarbeiter bei der Gestaltung und Planung von Produktionen, wählen die notwendigen Geräte aus und nehmen sie in Betrieb, beschaffen Bild- und Tonmaterial aus Archiven und führen Format- und Normwandlungen durch, nehmen selbstständig oder gemeinsam mit Kameraleuten Bild und Ton auf und bearbeiten Bild- und Tonaufzeichnungen am Schnittplatz.
<b>Mediengestalter Digital und Print</b>	Der Beruf Mediengestalter hat aufgrund seines modularen und berufsübergreifenden Konzepts viele Ausbildungsberufe abgelöst. Es werden dabei Kommunikationsstrategien für die Vermarktung von Informationen und Produkten gestaltet und technisch als Medien umgesetzt. Die Spezialisierung erfolgt in den Fachrichtungen Beratung und Planung, Konzeption und Visualisierung, Gestaltung und Technik.
<b>Veranstaltungskaufmann</b>	Veranstaltungskaufleute sind als Tournee- oder Konzertveranstalter, in Künstleragenturen, Gastspielaktionen, im Bereich des Künstlermanagements sowie in Stadt- und Mehrzweckhallen oder Kulturhäusern tätig.
<b>Medienkaufmann Digital und Print</b>	Der Schwerpunkt von Medienkaufleuten Digital und Print liegt im Marketing und Vertrieb. Sie beraten Kunden, verkaufen Medienprodukte und Dienstleistungen, dabei wirken sie auch an der Produkt- und Programmplanung sowie an der Entwicklung von Marketingkonzepten mit und berechnen Vertriebs- und Produktionskosten.
<b>Maskenbildner</b>	Am Anfang steht das Erstellen eines maskenbildnerischen Konzeptes, dafür sind eventuell Recherchen notwendig. Dieses Konzept wird mit Regisseur, Szenenbildner und Kostümbildner abgestimmt. Danach werden die erforderlichen Einzelteile angefertigt. Während der Dreharbeiten oder den Vorstellungen betreut der Maskenbildner die Darsteller. Nach dem Drehtag oder der Vorstellung ist er für die Reinigung von Perücken etc. verantwortlich.
<b>Fotomedienfachmann</b>	Fotomedienfachmänner verfügen über ein breites technisches Wissen und kennen die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen. Neben der Bildaufnahmetechnik beherrschen sie auch die Bildbearbeitung und wickeln entsprechende Aufträge ab. Darüber hinaus beobachten die Fachleute den Markt der Foto- und Medien-Dienstleistungen und Produkte. Sie kennen die Marktneuheiten und stellen sie der Kundschaft vor.
<b>Kaufmann für Marketingkommunikation</b>	Kaufleute für Marketingkommunikation arbeiten in den Bereichen Werbung, Public Relations, Event, Multimedia oder auch Messe und Design. Sie beobachten und analysieren beispielweise Märkte und Zielgruppen, koordinieren die Kommunikation, planen und kontrollieren den Einsatz von Medien und Maßnahmen und kalkulieren und kontrollieren Projektbudgets.